



2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5/6

Jahrgangsstufe 5		
<u>Unterrichtsvorhaben I</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II</u>	<u>Unterrichtsvorhaben III</u>
<u>Thema:</u> Was ist Gesellschaftslehre?	<u>Thema:</u> Wir orientieren uns...Der Atlas-Führerschein	<u>Thema:</u> Vom Leben der frühen Menschen
<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben was unter dem Begriff „Gesellschaftslehre“ zu verstehen ist (SK), • entnehmen Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen (MK 10) • Können Handlungsanweisungen deuten, ggf. mithilfe des Anhangs im Schülerbuch (MK), • reflektieren ihre eigene Geschichtserfahrung und verknüpfen sie mit Dimension, Raum und Zeit (UK).	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • ordnen einfache geographische Sachverhalte in die räumlichen Orientierungsraster der Großlandschaften und Agrarregionen Deutschlands sowie der Verdichtungsräume und Tourismusregionen Europas ein (SK), • beschreiben in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK), • erläutern in Grundzügen den institutionellen Aufbau und die Aufgaben von Städten/Kreisen/Gemeinden (SK), • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK), • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (UK), • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Kreis/Gemeinde (UK), • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben die ältesten Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick (SK), • beschreiben die altsteinzeitliche Lebensweise (SK), • erklären in einfacher Form Ursachen und Folgen der neolithischen Revolution (SK) • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), • beurteilen die Bedeutung der neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise (UK).



	Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), - analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), - nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9).	
<u>Inhaltsfelder:</u>	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) IF 2 (Wirtschaft, Arbeit und Konsum)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 2 (Wirtschaft, Arbeit und Konsum)
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Informationsmöglichkeiten, um Geschichte zu rekonstruieren - Unterscheidung verschiedener Quellenarten	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Umgang und Kennenlernen verschiedener Karten und Legenden - Geografie Deutschlands (bspw. Bundesländer, Gebirge, Flüsse) - Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Kreis/gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen - Standortfaktoren des sekundären Sektors	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick, altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution - Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte
	<u>Außerschulische Lernorte:</u> Rundgang durch NKs mit dem Heimat- und Geschichtsverein	<u>Außerschulische Lernorte:</u> Neandertaler Museum
<u>Medienkompetenzrahmen:</u>	<u>Medienkompetenzrahmen:</u>	<u>Medienkompetenzrahmen:</u>
<u>Zeitbedarf:</u> 2 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 10 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 15 Std.



Jahrgangsstufe 5		
<u>Unterrichtsvorhaben IV</u>	<u>Unterrichtsvorhaben V</u>	<u>Unterrichtsvorhaben VI</u>
<u>Thema:</u> Ohne Nil kein Ägypten? – Menschen bewältigen Herausforderungen der Natur	<u>Thema:</u> Jeder für sich, alle gemeinsam? – Zusammenleben in Vielfalt	<u>Thema:</u> Ferien, die schönste Zeit des Jahres? – Tourismus zwischen Freizeitspaß und Umweltbelastung
<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben die Auswirkungen der Nilüberschwemmungen auf die Gesellschaftsordnung und Kultur im alten Ägypten und benennen die Göttlichkeit des Pharaos, die Einführung der Arbeitsteilung sowie die Erfindung der Hieroglyphen als bedeutsame Merkmale (SK), • beschreiben im Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf die Wasserver- und -entsorgung sowie die Ursachen von Wassermangel und Überschwemmungen in ausgewählten Räumen (SK), • stellen am Beispiel der Wassernutzung die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag sowie exemplarisch politische Regelungen dazu dar (SK), • arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2), • entnehmen Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3), • beurteilen die Herausforderungen der Natur (u.a. Nilschwemme) im Hinblick auf die Entstehung einer frühen Hochkultur (UK), • beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwiefern der Umgang mit der Ressource Wasser den	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Deutschland sowie einem afrikanischen Land und vergleichen diese im Hinblick auf Wohlstand, Gesundheit und Bildung (SK), • stellen Grundlegende Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Gemeinschaften dar (SK), • beschreiben Ziele und Arbeitsweisen von Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes (u.a. Unicef, Deutscher Kinderschutzbund, terre des hommes) (SK), • stellen Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15),	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben die naturräumliche Ausstattung in Küsten- und Gebirgslandschaften als Grundlage für eine touristische Nutzung und erläutern die physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen durch den Fremdenverkehr (SK), • stellen die kontroversen Standpunkte der Interessengruppen, die im Zusammenhang mit dem Küsten- und Bergtourismus an Raumnutzungskonflikten beteiligt sind, dar (SK), • erklären das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden (SK), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10), • erörtern Vor- und Nachteile des Tourismus für Gemeinden in Küsten- und Gebirgslandschaften (UK),



naturgeographischen Verhältnissen angepasst ist (UK), • beurteilen unterschiedliche Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs im Alltag (UK).	• nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2), • beurteilen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern vor dem Hintergrund der Kinderrechtskonvention (UK), • beurteilen die Realisierungsmöglichkeiten der Ziele der Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes (UK).	• bewerten ihr eigenes Freizeitverhalten vor dem Hintergrund des Konzepts des sanften Tourismus (UK), • beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung (UK), • erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen Ökonomie und Ökologie in Tourismusregionen (UK), • erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens (UK) • nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2).
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) IF 3 (Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft) IF 5 (Individuum und Gesellschaft)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 3 (Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft)
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Frühe Hochkulturen am Beispiel der Nilkultur Ägypten • Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung sowie nachhaltiges gesellschaftliches und privates Handeln • Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen • Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt • Lebensbedingungen von Mädchen und Jungen in Entwicklungs- und Industrieländern • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup • Zusammenleben von Menschen mit ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Der Naturraum der Küsten- und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus • Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Fluss-, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur • Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt • Formen des Tourismus: Erholungstourismus, Städtetourismus, sanfter Tourismus



Medienkompetenzrahmen:	Medienkompetenzrahmen:	Medienkompetenzrahmen:
Zeitbedarf: 17 Std.	Zeitbedarf: 15 Std.	Zeitbedarf: 16 Std.
Summe Jahrgangsstufe 5: 75 Stunden		

Jahrgangsstufe 6		
<u>Unterrichtsvorhaben I</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II</u>	<u>Unterrichtsvorhaben III</u>
Thema: Kann ich mitwirken? – Demokratie heute und im antiken Griechenland	Thema: Das antike Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich	Thema: Landwirtschaft früher und heute – gesicherte Versorgung?
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike (SK), • beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen (SK), • erklären die räumlichen und die gesellschaftlichen Voraussetzungen für die Entstehung der griechischen Stadtstaaten (SK), • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen (SK). • arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben das großstädtische Alltagsleben sowie unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen am Beispiel der antiken Weltstadt Rom (SK), • beschreiben die römische Familie in ihrer Struktur sowie ihrer Wertewelt und vergleichen diese mit der Institution ‚Familie‘ in der Bundesrepublik Deutschland (SK), • beschreiben die funktionalen und sozialen Unterschiede von Vierteln innerhalb einer Stadt (SK), • benennen die wichtigsten Phasen und Mittel der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich (SK), • erläutern die Struktur und die Mittel der römischen Herrschaftssicherung (SK),	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft (SK), • beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären, sekundären und tertiären Sektors (SK), • beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung (SK), • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-)



• bewerten aus der Sicht verschiedener Bewohner im antiken Sparta und Athen den jeweiligen Staat (UK), • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) (UK), • beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche (UK), • bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum (UK).	• erläutern die Folgen der Romanisierung in den römischen Provinzen (SK), • erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike (SK), • beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen (SK). • arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2), • analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14), • beurteilen die Werte der römischen Familienerziehung im Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben und der Politik (UK), • beurteilen die Auswirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse (UK), • beurteilen anhand von Fallbeispielen die Motive römischer Expansion. • beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche (UK), • bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum (UK).	Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), • analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • bewerten die Folgen von Auseinandersetzungen für die agierenden Personen und Konfliktparteien (UK), • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (z. Bsp. Referate, Wandzeitung etc.) (HK 4),
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) IF 5 (Individuum und Gesellschaft)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 2 (Wirtschaft, Arbeit und Konsum) IF 3 (Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft)



<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Lebensbedingungen und Formen politischer Beteiligung in der griechischen Polis • Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien • Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Gesellschaft und Alltag im <i>Imperium Romanum</i> • Unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf • Rom – durch Krieg und Diplomatie zum Weltreich • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Arbeit und Versorgung in Agrarräumen • Auswirkungen von Innovationen auf dem Dienstleistungssektor • Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Temperatur und Wasserversorgung • Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur • Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung, nachhaltige Landwirtschaft
	<u>Außerschulische Lernorte:</u> Xanten Römisches Museum	<u>Außerschulische Lernorte:</u> Bauernhöfe (optional), Campus Wiesenhof
<u>Medienkompetenzrahmen:</u>	<u>Medienkompetenzrahmen:</u>	<u>Medienkompetenzrahmen:</u>
<u>Zeitbedarf:</u> 19 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 19 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 12 Std.
<u>Summe Jahrgangsstufe 6: 75 Stunden</u>		

Jahrgangsstufe 6		
<u>Unterrichtsvorhaben IV</u>	<u>Unterrichtsvorhaben V</u>	<u>Unterrichtsvorhaben VI</u>
<u>Thema:</u> Stadtaffe oder Landei? Leben in der Stadt und auf dem Land.	<u>Thema:</u> WhatsApp, Snapchat, Instagram – (Soziale) Medien in unserem Leben	<u>Optional</u> <u>Thema:</u> Das Mittelalter – Gesellschaftsaufbau in einer fremden Zeit
<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler



• beschreiben die funktionalen und sozialen Unterschiede von Vierteln innerhalb einer Stadt (SK), • unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe (Großstadt, Kleinstadt, Dorf) nach physiognomischen Merkmalen, teilräumlicher Gliederung sowie Versorgungs- und Freizeitangeboten (SK), • erklären Pendlerströme zwischen städtischen und ländlichen Räumen (SK), • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • bewerten die Vor- und Nachteile des Lebens im Dorf, in der Kleinstadt und in der Großstadt aus der Perspektive unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen (UK), • wägen Vor- und Nachteile öffentlicher und privater Mobilität im städtischen Raum und seinem Umland gegeneinander ab (UK).	• beschreiben Regeln für einen kooperativen, sozialverträglichen und gewaltfreien Umgang miteinander (SK), • beschreiben die Erweiterung der Informations- und Bildungsmöglichkeiten in der frühen Neuzeit durch die technische Neuerung des Buchdrucks (SK), • beschreiben in Ansätzen die Manipulationsmöglichkeiten durch Medien (SK), • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (SK), • beschreiben die Bedeutung der digitalen Revolution im Hinblick auf die Verbreitung und Verfügbarkeit von Informationen sowie die Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten (SK), • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (UK), • beurteilen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien in Bezug auf die Meinungsbildung (UK), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • beurteilen Vorteile und Nachteile verschiedener Medien als Informations- und Kommunikationsmittel für den eigenen Alltag (UK),	• erklären den Investiturstreit als typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistliche und politische Herrschaft (SK), • stellen anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft dar (SK), • beschreiben anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (SK), • erklären den Investiturstreit als typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistliche und politische Herrschaft (SK), • erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Grundherrschaft (SK), • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (UK), • beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK), • analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13).
--	---	--



	• beurteilen unterschiedliche Motive, Bedürfnisse und Interessen verschiedener Gruppen und Individuen im persönlichen Umfeld (UK), • bewerten die Folgen von Auseinandersetzungen für die agierenden Personen und Konfliktparteien (UK), • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (z. Bsp. Aufklärungsbroschüren etc.) (HK 4).	
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 2 (Wirtschaft, Arbeit und Konsum) IF 5 (Individuum und Gesellschaft)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 4 (Innovation, Digitalisierung und Medien)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) IF 2 (Wirtschaft, Arbeit und Konsum) IF 5 (Individuum und Gesellschaft)
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Lebenswelten in der Städtegesellschaft • Arbeit und Versorgung in Agrarräumen • Unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf • Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Siedlungen • Stadt-Umlandsbeziehungen: Einzugsbereich, Pendler	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld • Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution • Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Umgang mit Konflikten im Alltag	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Stadtgesellschaft am Übergang von Mittelalter zur Frühen Neuzeit • Herrschaft im Fränkischen Reich • Grundherrschaft in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster
<u>Medienkompetenzrahmen:</u>	<u>Medienkompetenzrahmen:</u>	<u>Medienkompetenzrahmen:</u>
<u>Zeitbedarf:</u> 12 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 12 Std.	



Summe Jahrgangsstufe 6: 75 Stunden

2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7/8

Jahrgangsstufe 7		
<u>Unterrichtsvorhaben I</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II</u>	<u>Unterrichtsvorhaben III</u>
<u>Thema:</u> Städte und Handel im Mittelalter- Bauernkrieg und Dreißigjähriger Krieg	<u>Thema:</u> Wetter und Klima – Kräfte der Natur	<u>Thema:</u> Neue Welten – neue Horizonte
<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern an einem regionalen Beispiel Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (SK) • erläutern die Gründe für den Zuzug in die Städte im Hochmittelalter (SK) • erläutern die Reformation im Hinblick auf ihre Folgen für Gesellschaft und Kirche (SK) • erklären religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges und des Westfälischen Friedens (SK) • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK) • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben die global unterschiedliche solare Einstrahlung und die daraus resultierende Abgrenzung der Klimazonen (SK) • erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene (SK) • kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren (SK) • erklären ausgewählte naturbedingte Gefährdungen von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen (SK) • beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken (SK) • erläutern das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen (SK) • wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen wissenschaftliche und kulturelle Entwicklungen im Übergang zur Frühen Neuzeit und ihre Folgen dar (SK) • erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der von Europa ausgehenden Entdeckungsreisen und Eroberungen in der Frühen Neuzeit (SK) • analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3) • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9) • beurteilen die Auswirkungen von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (UK) • beurteilen die Auswirkungen der Vernetzung von Handelsräumen in der Frühen Neuzeit im Hinblick auf die Entstehung von Globalität (UK)



Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) - nehmen zu der Bedeutung von religiösen Motiven in gewaltsamen Auseinandersetzungen Stellung sowie beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12) - erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11)	selbstständig an (à Klimadiagramme lesen und auswerten) (MK 3) - identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9) - bewerten die Aussagekraft und Wirkungsabsicht kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (UK 8) - überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 15) - wägen Vor- und Nachteile des Lebens und Wirtschaftens in Risikoräumen gegeneinander und erörtern Maßnahmen der Katastrophenvorsorge bei Naturrisiken (UK) - setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2) - erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12)	- nehmen zur Bedeutung der Entdeckungen im Verhältnis zu den Folgen für die einheimische Bevölkerung Stellung (UK) - nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 11) - reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 14)
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 7 (Disparitäten) IF 8 (Konflikte und Frieden)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 3 (Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 6 (Internationalisierung, Globalisierung und Migration)
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Die mittelalterliche Stadt: Markt, Freiheiten, Rechtssicherheit, Verbindung von Städten durch Fernkaufleute - Stadtpläne auswerten und vergleichen - Reformation - Bauernkriege und Dreißigjähriger Krieg	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen - Landschaftszonen im Überblick: Lage, Merkmale - Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Gradnetz	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Renaissance und Humanismus - Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen in der Frühen Neuzeit - Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege in der Frühen Neuzeit



	• Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten • Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion • Naturereignisse: Erdbeben, Tsunamis, Vulkanismus	
	Außerschulische Lernorte: Vulkaneifel	
Medienkompetenzrahmen: 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 5.1 Medienanalyse	Medienkompetenzrahmen: 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 4.2 Gestaltungsmittel 5.1 Medienanalyse	Medienkompetenzrahmen: 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 4.3 Quelldokumentation 5.1 Medienanalyse
Zeitbedarf: 20 Std.	Zeitbedarf: 24 Std.	Zeitbedarf: 16 Std.
Summe Jahrgangsstufe 7: 108 Stunden		

Jahrgangsstufe 7		
<u>Unterrichtsvorhaben IV</u>	<u>Unterrichtsvorhaben V</u>	<u>Unterrichtsvorhaben VI</u>
Thema: Die Welt der Medien	Thema: Lebensräume weltweit	Thema: Leben im Rechtsstaat
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (SK) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6)	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben individuelle, unternehmerische und politische Möglichkeiten zur Ressourcenschonung und Energieeinsparung (SK)	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK) • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK)



• erläutern die subjektive Sichtweise der Verfasserin oder des Verfassers in Quellen (SK 10) • beurteilen Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (UK) • beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK) • beurteilen ihr Mediennutzungsverhalten bezüglich der Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (UK) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für fachspezifische Entscheidungen und Prozesse (UK 4) • analysieren die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9) • wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (à Eine Karikatur verstehen) (MK 16) • nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien fachbezogene Möglichkeiten der Einflussnahme auf ökonomische, politische, gesellschaftliche, ökologische und raumbezogene Prozesse wahr (HK 10)	• beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung (SK) • beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK 7) • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK 7) • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5) • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11)	• beschreiben die Vielfalt der Wertorientierungen von Jugendlichen (SK) • beschreiben Ursachen und Formen von Jugendkriminalität (SK) • stellen Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar (SK) • stellen auch unter Berücksichtigung der Gender-Perspektive und Inklusion unterschiedliche Berufe, Bildungs- und Ausbildungswege sowie deren Anforderungsprofile und Einkommensmöglichkeiten dar (SK) • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK) • beurteilen die Herausforderungen und Chancen einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität) (UK) • diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität (UK) • beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 4 (Innovation, Digitalisierung und Medien)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 3 (Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) IF 5 (Individuum und Gesellschaft) IF 11 (Beruf und Arbeitswelt)
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Naturräumliche Bedingungen in Tropen und Subtropen	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>



• Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte	• Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein • Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung • Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens	• Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte • Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung • Leben in einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität) • Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen • Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts • Arbeitsmarkt und Arbeitsformen im Wandel
<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 3.4 Cybergewalt und -kriminalität 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 4.3 Quellendokumentation 4.4 Rechtliche Grundlagen 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung 6.1 Prinzipien der digitalen Welt	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation
<u>Zeitbedarf:</u> 14 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 17 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 16 Std.



Summe Jahrgangsstufe 7: 108 Stunden

Jahrgangsstufe 8		
Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II	Unterrichtsvorhaben III
Thema: Die französische Revolution Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden zwischen Ursachen und Anlass der Französischen Revolution (SK) • erläutern die Idee der Aufklärung als Grundlage unserer modernen Welt (SK) • analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4) • beurteilen das Handeln der Akteure in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (UK) • nehmen zur Bedeutung der französischen Revolution für die politische Kultur in Europa Stellung (UK) • präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2)	Thema: Der lange Weg zu Einheit und Freiheit Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden zwischen Ursachen und Anlass der Revolution von 1848 (SK) • stellen die Deutsche Reichsgründung von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar (SK) • stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar (SK) • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11) • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (UK) • beurteilen die Benachteiligung von Juden in Deutschland trotz großer Leistungen in der Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur (UK) • interpretieren und analysieren politische Lieder im Hinblick auf ihre Bedeutung zur Entstehungszeit (MK)	Thema: Wandel der Industriegesellschaft Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • erklären am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel (SK) • erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK) • stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie die Möglichkeit betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK) • erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK) • beschreiben die Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden und ihre jeweiligen Interessen (SK) • erläutern das Prinzip der Tarifautonomie (SK) • erörtern die Bedeutung der technischen Entwicklungen der Industrialisierung für das Leben der Menschen, die Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter (UK) • beurteilen die Bedeutung technologischer Innovationen in Unternehmen (UK)



	analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 4)	- bewerten die ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen der industriellen Entwicklung in Deutschland für Mensch und Umwelt (UK) - beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung und im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (UK) - bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume (UK) - beurteilen sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) - beurteilen die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie deren Auswirkungen auf die individuelle soziale Absicherung (UK) - beurteilen die Belastbarkeit des Sozialsystems vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels (UK) - vergleichen die jeweiligen Interessen von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (UK) - beurteilen Formen, Handlungsoptionen und Auswirkungen von Tarifkonflikten (UK) - wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten selbstständig an (à Eine thematische Karte auswerten) (MK 3)
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) IF 5 (Individuum und Gesellschaft)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 2 (Wirtschaft, Arbeit und Konsum) IF 4 (Innovation, Digitalisierung und Medien) IF 7 (Disparitäten)
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Ideen der Aufklärung, Französische Revolution und Wiener Kongress	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Die Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung 1871	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Wirtschaftliche Entwicklung: Arbeitswelten, Industrialisierung und soziale Frage



• Erklärung der Menschenrechte • Napoleon und die Deutschen	• Proteste gegen die Fürstenherrschaft • Gesellschaftliche Entwicklung: Jüdisches Leben in Deutschland im 19. Jahrhundert (jüdische Emanzipation)	• Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden • Strukturwandel durch technologische Innovationen: Digitalisierung, Automatisierung, Künstliche Intelligenz • Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur • Onlinehandel, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Outsourcing • Soziale Ungleichheit • Prinzipien der sozialen Sicherung • Aktuelle Herausforderungen der Sozialpolitik: demographischer Wandel • Finanzierbarkeit, atypische Beschäftigungsverhältnisse, Arbeitslosigkeit • Säulen des Sozialversicherungssystems • Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsvorstellungen
<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 5.1 Medienanalyse	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.4 Informationskritik 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation 5.1 Medienanalyse
<u>Zeitbedarf:</u> 14 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 14 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 25 Std.
<u>Summe Jahrgangsstufe 8: 108 Stunden</u>		



Jahrgangsstufe 8		
Unterrichtsvorhaben IV	Unterrichtsvorhaben V	Unterrichtsvorhaben VI
<u>Thema:</u> Armut - Hunger - Migration <u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • vergleichen den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren (SK) • erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Geschichte, Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen (SK) • stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK) • erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration (SK) • erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten (SK) • gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen (SK) • stellen Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar (SK) • vergleichen die Dynamik von Städten in Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes (SK)	<u>Thema:</u> Wirtschaft und Arbeit <u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern gesamtwirtschaftliche Ziele (u.a. stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum außenwirtschaftliches Gleichgewicht, stabiles Preisniveau, hoher Beschäftigungsstand) und mögliche Zielkonflikte (SK) • erklären die Funktionsweise von Märkten (Preisbildung, Angebot, Nachfrage) (SK) • erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK) • erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung sowie Grenzen des Marktes (SK) • erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf (SK) • beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten (SK) • erläutern den Aufbau von Unternehmen sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz (SK) • erläutern unterschiedliche Ziele von Unternehmen (SK) • erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen	<u>Thema:</u> Imperialismus und Erster Weltkrieg <u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erklären zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (SK) • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK) • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (SK) • bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote (UK) • beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf das Ziel der Friedensbewahrung (UK) • erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Epochenjahres 1917 (UK) • beurteilen die Folgen der Pariser Friedensreglung im Hinblick auf die Neuordnung Europas (UK) • beurteilen begründet kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra Argumenten (UK 5) • wenden geeignete Fachmethoden zur quantitativen wie qualitativen Datenerhebung sowie zur Analyse, Interpretation und Visualisierung der Daten



• bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO); (UK) • erörtern Klassifikationsprinzipien und Begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen (UK) • beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen (UK) • beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (UK) • erörtern Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK) • beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte (UK) • beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen (UK) • wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab (UK) • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten und werten diese fachbezogen aus (MK 1)	• beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (SK) • vergleichen die Freie Marktwirtschaft mit der Sozialen Marktwirtschaft (UK) • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs (UK) • vergleichen die jeweiligen Interessen von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (UK) • beurteilen die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (UK) • nehmen zu Folgen der Digitalität für Politik und Gesellschaft Stellung (HK 15)	selbstständig an (à Eine Fotografie analysieren) (MK 3)
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 5 (Individuum und Gesellschaft)	<u>Inhaltsfelder:</u>	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 7 (Disparitäten)



IF 6 (Internationalisierung, Globalisierung und Migration) IF 7 (Disparitäten)	IF 6 (Identität, Lebensgestaltung und Lebenswirklichkeit)	IF 8 (Konflikte und Frieden)
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Entwicklungsindikatoren: Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI) • Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Begriffe und Einteilungen in Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer • Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Infrastrukturausbau, Gewerbeansiedlung, Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen • Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren • Grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten • Phänomene der Verstädterung: Metropolisierung, Segregation • Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Umweltbelastung, nachhaltige	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Gesamtwirtschaftliche Ziele • Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf • Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb • Unternehmen: Ziele, Funktionen und Organisationsformen • Betriebliche Mitbestimmung • Digitalisierung und Zahlungsverkehr • Individuelle, kollektive und politische Gestaltungsoptionen des Konsums	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Imperialistische Expansionen in Afrika im langen 19. Jahrhundert (Kolonien) • „Pulverfass“ Europa • Erster Weltkrieg: Industrialisierung des Krieges • Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 und Kriegsende



Mobilitätskonzepte, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit		
<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation 5.1 Medienanalyse	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung
<u>Zeitbedarf:</u> 20 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 14 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 20 Std.
<u>Summe Jahrgangsstufe 8: 108 Stunden</u>		



2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangstufe 9/10

Jahrgangsstufe 9		
<u>Unterrichtsvorhaben I</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II</u>	<u>Unterrichtsvorhaben III</u>
<u>Thema:</u> Die Weimarer Republik	<u>Thema:</u> Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	<u>Thema:</u> Die Welt nach 1945
<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung (SK) • stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien und der Emanzipation der Frau dar (SK) • erklären in Grundzügen die wirtschaftliche und politische Dimension des Krisenjahres 1923 sowie die globalen Zusammenhänge der Weltwirtschaftskrise von 1929 (SK) • erläutern die subjektive Sichtweise der Verfasserin oder des Verfassers in Quellen (SK 10) • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11) • beurteilen Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteuren einerseits bei der Etablierung oder andererseits bei der Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (UK) • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (UK)	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK) • erklären Merkmale eines totalitären Staates im Nationalsozialismus und Stufen seiner Verwirklichung 1933/1934 (SK) • erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „NS Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führerprinzip“) und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen auf die Erziehung von Kindern und Jugendlichen sowie das Leben von Frauen und Männern (SK) • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates (SK) • analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben die Blockbildung und deren Konsequenzen für die Entstehung des modernen Europas (SK) • beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch die UNO (SK) • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK) • beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa (SK) • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 9) • beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland (UK) • beurteilen begründet kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra Argumenten (UK 5) • erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12)



• beurteilen das historische und aktuelle Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 12) • wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 16) • wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (à Analyse politischer Plakate) (MK 17) • erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12)	Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4) • beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Populismus und Extremismus, insbesondere durch Rechtsextremismus (UK) • diskutieren Maßnahmen gegen Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (UK) • nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats (UK) • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume von Frauen und Männern unter den Bedingungen der NS-Diktatur (UK) • beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen und die Nachkriegsgesellschaft (UK) • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der deutschen Geschichte (UK) • bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden (UK) • präsentieren Ergebnisse und eigene Narrationen unter Verwendung von Fachsprache mithilfe analoger und digitaler Werkzeuge adressatengerecht und strukturiert (MK 2)	
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) IF 5 (Individuum und Gesellschaft)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 9 (Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 8 (Konflikt und Frieden)



IF 8 (Konflikt und Frieden)		
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Etablierung einer Demokratie in der Weimarer Republik: Parlamentarismus, Frauenwahlrecht und Grundrechte • Die „Goldenen Zwanziger“: Kunst und Kultur, Massenmedien und Emanzipation der Frau • Innen-/außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen in der Weimarer Republik	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Gefährdungen der Demokratie: Extremismus, Antisemitismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit • Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) • Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem: Polykratie • Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Anpassung, Widerstand und Verfolgung • Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust • Flucht und Vertreibung in Europa	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Aufteilung der Welt in Blöcke nach 1945 (Spaltung Europas und der Welt) • Ende des Ost-West-Konflikts (Kalter Krieg), Überwindung der deutschen Teilung und neue weltpolitische Koordinaten
	<u>Außerschulische Lernorte:</u> NS-Dokumentationszentrum Köln (El-DE Haus), Internierungslager Much, Führung Ruppichterath (Stolpersteine und Synagogen)	
<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 4.1 Medienproduktion und Präsentation 5.2 Meinungsbildung 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 4.4 Rechtliche Grundlagen 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 5.2 Meinungsbildung



<u>Zeitbedarf:</u> 14 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 16 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 12 Std.
<u>Summe Jahrgangsstufe 9: 108 Stunden</u>		

Jahrgangsstufe 9		
<u>Unterrichtsvorhaben IV</u>	<u>Unterrichtsvorhaben V</u>	<u>Unterrichtsvorhaben VI</u>
<u>Thema:</u> Städte	<u>Thema:</u> Deutschland: besetzt, geteilt, vereint	<u>Thema:</u> In Vielfalt geeint – Die Europäische Union
<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler - stellen Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar (SK) - vergleichen die Dynamik von Städten in Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes (SK) - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4)	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben die Blockbildung und deren Konsequenzen für die Entstehung des modernen Europas (SK) - erläutern die Entstehung der beiden deutschen Staaten und ihre Einbindung in verschiedene militärische und wirtschaftliche Bündnisse (SK) - erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Mitte der 80er Jahre (SK) - stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar (SK)	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler - stellen Europa räumlich als einheitlichen und gleichzeitig vielfältigen Kontinent dar (SK) - beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK) - stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union und der Europäischen Währungsunion dar (SK) - beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU (SK) - beschreiben Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger (u.a. Europawahl, Europäische Bürgerinitiative) (SK) - beurteilen die Chancen und Herausforderungen der Politikgestaltung in ausgewählten Bereichen der EU-Politik (UK)



• beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen (UK) • wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab (UK) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 9) • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)	• erklären den deutschen Einigungsprozess beginnend im Herbst 1989 (SK) • benennen Ursachen und Träger der „friedlichen Revolution“ in der Deutschen Demokratischen Republik (SK) • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer und aktueller Ereignisse (SK 11) • beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland (UK) • beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme auf die Lebenswelt der Menschen in der Bundesrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik (UK) • beurteilen die Auswirkungen des Zusammenbruchs des Ostblocks auf den Prozess der deutschen Wiedervereinigung (UK) • führen ein Interview mit Zeitzeugen der deutschen Geschichte und ziehen Schlüsse daraus (MK u. HK) • analysieren kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in analoger und digitaler Form hinsichtlich fachspezifischer Fragestellungen, unterschiedlicher Positionen und Argumentationsstrukturen (à Befragung von Zeitzeugen) (MK 4)	• bewerten Chancen und Herausforderungen eines freien EU Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK) • beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK) • beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union (UK) • erörtern das Verhältnis von Wettbewerb und Kooperation zwischen den europäischen Regionen (UK) • bewerten den europäischen Einigungsprozess im Hinblick auf wirtschaftliches Wachstum und Sicherung des Friedens (UK) • analysieren einen Raum im Hinblick auf Realraum, Beziehungsraum, Wahrnehmungsraum und gemachter Raum am Beispiel verschiedener Beitrittskandidaten in die EU (MK) • führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (à Raumanalyse) (MK 14)
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 5 (Individuum und Gesellschaft)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) IF 8 (Konflikt und Frieden)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 10 (Europa)
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten • Weltweite Verstädterung	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Aufteilung Deutschlands nach 1945 • Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation und Entspannungspolitik	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Europa als Idee und Wertegemeinschaft • Institutionen und Politikgestaltung der Europäischen Union



	• Außenpolitik und Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg: Frankreich, Polen, Israel • Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue weltpolitische Koordinaten	• Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes • Grundzüge der Europäischen Währungsunion • Europa: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Wandel wirtschaftsräumlicher Strukturen • Die Entstehung des modernen Europas
	Außerschulische Lernorte: Haus der Geschichte	
Medienkompetenzrahmen: 2.1 Informationsrecherche 5.1 Medienanalyse	Medienkompetenzrahmen: 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung	Medienkompetenzrahmen: 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 5.2 Meinungsbildung
Zeitbedarf: 10 Std.	Zeitbedarf: 20 Std.	Zeitbedarf: 14 Std.
Summe Jahrgangsstufe 9: 108 Stunden		

Jahrgangsstufe 9		
<u>Unterrichtsvorhaben VII</u>	<u>Unterrichtsvorhaben VIII</u>	<u>Unterrichtsvorhaben IX</u>
Thema: Demokratie aktiv mitgestalten	Thema: Internationale Konflikte	Thema: Identität und sexuelle Orientierung (optional)
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK)	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung und Konfliktbewältigung durch	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK)



• erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK) • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK) • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2) • analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche und räumliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 3) • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK) • analysieren die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien (UK 9) • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK 12) • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11) • erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12)	UNO, NATO, EU, Bundeswehr und zivilgesellschaftliche Akteure (SK) • beurteilen die Bedeutung einer internationalen Sicherheitspolitik und weiterer globaler Politikfelder zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens (UK) • nehmen zu der Bedeutung von religiösen Motiven in gewaltsamen Auseinandersetzungen Stellung (UK) • beurteilen einen aktuellen Konflikt im Nahen Osten auf der Grundlage seiner historisch-wirtschaftlichen und -gesellschaftlichen Ursachen (UK) • analysieren Konflikte zwischen Staaten und innerhalb eines Staates und berücksichtigen dabei die Konfliktparteien, das Konfliktthema, die zur Verfügung stehenden Mittel, Reaktion der Weltöffentlichkeit sowie langfristige Lösungen (MK) • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK 12) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1)	• verwenden Fachbegriffe zur Darstellung von Sachverhalten (SK 2) • beurteilen die Herausforderungen und Chancen einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität) (UK) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 6) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 5) • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 13)
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 8 (Konflikt und Frieden)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 5 (Individuum und Gesellschaft)
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik • Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (Föderalismus)	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Sicherheitspolitik, internationale Friedenssicherung und Konfliktbewältigung: Bundeswehr, EU, NATO, UNO • Kriege im 21. Jahrhundert	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung (Identität), soziale Erwartungen und soziale Verantwortung



• Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung und Verfassungsstaatlichkeit • Partizipation in der Zivilgesellschaft • Fake-News	• Die Rolle Deutschlands in Bezug auf internationale Konflikte	• Leben in einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität)
<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 4.3 Quellendokumentation 4.4 Rechtliche Grundlagen 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung 6.1 Prinzipien der digitalen Welt	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 4.3 Quellendokumentation 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 4.1 Medienproduktion und Präsentation
<u>Zeitbedarf:</u> 18 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 14 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 6 Std.
<u>Summe Jahrgangsstufe 9: 108 Stunden</u>		



Jahrgangsstufe 10		
Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II	Unterrichtsvorhaben III
<u>Thema:</u> Berufs und Arbeitswelt <u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben ihre Stärken, Interessen und Fähigkeiten als Grundlage ihres beruflichen Orientierungsprozesses (SK) • stellen auch unter Berücksichtigung der Gender-Perspektive und Inklusion unterschiedliche Berufe, Bildungs- und Ausbildungswege sowie deren Anforderungsprofile und Einkommensmöglichkeiten dar (SK) • beschreiben die auch infolge nachhaltiger Politik und der digitalen Transformation sich wandelnde Arbeitswelt und den Arbeitsmarkt (SK) • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe und Grundlagen unternehmerischer Tätigkeit (SK) • diskutieren die Bedeutung von bezahlter und unbezahlter Arbeit für den Menschen und für die Gesellschaft (UK) • diskutieren das Verhältnis von Arbeit und Freizeit (UK) • erörtern kriterienorientiert die aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt (UK) • bewerten Entwicklungsmöglichkeiten für den Einzelnen im Hinblick auf die eigene Berufswahl (UK) • beurteilen Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung der Arbeitswelt (UK) • beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK)	<u>Thema:</u> Klimawandel <u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben ausgewählte individuelle, unternehmerische und politische Maßnahmen zum Klimaschutz (SK) • beschreiben regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen (SK) • erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen (SK) • beurteilen Lösungsstrategien zur Verlangsamung der globalen Erwärmung (UK) • erörtern auf lokaler Ebene Vorsorgemaßnahmen vor Extremwetterereignissen (UK) • erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag (UK) • beurteilen begründet kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungscharakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra Argumenten (UK 5) • erstellen ein Szenario, indem sie zu einem klimabasierten Thema Einflussfaktoren bestimmen, Szenarien entwickeln und passende Lösungsansätze aufzeigen (MK) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)	<u>Thema:</u> Unser Umgang mit Rohstoffen <u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben individuelle, unternehmerische und politische Möglichkeiten zur Ressourcenschonung und Energieeinsparung (SK) • unterscheiden Ressourcen und Reserven von Rohstoffen und erklären die Begrenztheit vieler Rohstoffe beispielsweise von Seltenen Erden und Erdöl(SK) • bewerten kriterienorientiert individuelle Möglichkeiten zur Energieeinsparung, Ressourceneffizienz und Klimagerechtigkeit (UK) • bewerten individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen mit Blick auf Nachhaltigkeit (UK) • beurteilen Einflussmöglichkeiten zivilgesellschaftlicher Akteure auf eine nachhaltige Entwicklung (UK) • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 15) • messen ihren eigenen ökologischen Fußabdruck (HK) • entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK 9)



• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)		
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 11 (Beruf und Arbeitswelt)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 3 (Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 3 (Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft)
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Arbeit und ihre Bedeutung für das Individuum: Existenzsicherung und Sinnstiftung • Bedeutung der Arbeit für die Gesellschaft: Arbeitsteilung, Wertschöpfung, sozialer Frieden • Care-Arbeit und Ehrenamt • Berufswahl als Entscheidungsprozess • Berufsfelder und ihre Anforderungsprofile • Schulische und betriebliche Ausbildungssysteme in Deutschland • Der Arbeitsmarkt und Arbeitsformen im Wandel • Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien • Chancen und Herausforderungen unternehmerischer Selbstständigkeit • Praktikum (Vor- und Nachbereitung)	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Umgang mit Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaänderungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, extreme Wetterereignisse • Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung • Klimaschutz: individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen Evaluation der UVs im Jg. Neun durch unterrichtende Kolleg*innen; Vorlage eines Vorschlages zur Reihung in Fachkonferenz 1	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Verfügbarkeit von Ressourcen und Ressourceneffizienz am Beispiel von Seltenen Erden und Erdöl • Regenerative Energiequellen • Nachhaltigkeit
<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung



	6.2 Algorithmen erkennen 6.4 Bedeutung von Algorithmen	
<u>Zeitbedarf:</u> 10 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 12 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 10 Std.
<u>Summe Jahrgangsstufe 10: 72 Stunden</u>		

Jahrgangsstufe 10		
<u>Unterrichtsvorhaben IV</u>	<u>Unterrichtsvorhaben V</u>	<u>Unterrichtsvorhaben VI</u>
<u>Thema:</u> <i>Ökonomie und Gesellschaft</i>	<u>Thema:</u> <i>Globalisierung – Gewinner und Verlierer</i>	<u>Thema:</u> <i>Wirtschaft und Konsum</i>
<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern gesamtwirtschaftliche Ziele (u.a. stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, stabiles Preisniveau, hoher Beschäftigungsstand) und mögliche Zielkonflikte (SK) • erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK) • benennen Aspekte alternativer Wirtschaftsordnungen (SK) • erläutern den Wert der Schlüsselqualifikationen für die berufliche Tätigkeit (SK) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6) • vergleichen die Freie Marktwirtschaft mit der Sozialen Marktwirtschaft (UK)	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette dar (SK) • benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK) • benennen Auswirkungen der Globalisierung auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie auf Unternehmen (SK) • stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK) • analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren	<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar (SK) • erläutern Ursachen von Verschuldung und Möglichkeiten ihrer Überwindung (SK) • beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen (SK) • beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (SK) • beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten (SK)



• bewerten mögliche Zielkonflikte der Wirtschaftspolitik (UK) • erläutern die Besteuerung nach dem Leistungsprinzip und bewerten dies aus der Perspektive der Gerechtigkeit (UK)	Handlungsspielräumen, Interessen und Zielsetzungen (SK 4) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6) • erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer (UK) • vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK) • beurteilen Auswirkungen der Entwicklung von internationalen Arbeits- und Gütermärkten auf die persönliche Lebensgestaltung (UK) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).	• analysieren Vorgaben für Zertifikate und Gütesiegel für nachhaltiges Wirtschaften und deren Wirkungen (SK) • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 5) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 6) • erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten (UK) • bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung (UK) • beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (UK) • bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (UK) • beurteilen die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (UK) • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs (UK) • beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu fachspezifischen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit (UK 10)
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 2 (Wirtschaft, Arbeit und Konsum)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 6 (Internationalisierung, Globalisierung und Migration)	<u>Inhaltsfelder:</u> IF 2 (Wirtschaft, Arbeit und Konsum) IF 3 (Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft)
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Gesamtwirtschaftliche Ziele	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Internationalisierung von Unternehmen	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>



• Soziale Marktwirtschaft in der Globalisierung und andere Wirtschaftsordnungen • Steuern • Ziele der Wirtschaftspolitik • Bildung als Schlüssel	• Internationale Arbeits- und Gütermärkte • Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft • Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Global Cities	• Verbraucherrechte und -pflichten: Verträge im Alltag • Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung • Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter • Wachstum und nachhaltige Entwicklung • Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein • Digitalisierung und Zahlungsverkehr
<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung	<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung 6.1 Prinzipien der digitalen Welt 6.2 Algorithmen erkennen 6.4 Bedeutung von Algorithmen
<u>Zeitbedarf:</u> 8 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 10 Std.	<u>Zeitbedarf:</u> 12 Std.
<u>Summe Jahrgangsstufe 10: 72 Stunden</u>		



Jahrgangsstufe 10		
<u>Unterrichtsvorhaben VII</u>		
<u>Thema:</u> Herausforderungen für die Gesellschaft der Zukunft		
<u>Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler - stellen Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar (SK) - zeigen Ursachen und Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und -verteilung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen auf (SK) - beschreiben die auch infolge nachhaltiger Politik und der digitalen Transformation sich wandelnde Arbeitswelt und den Arbeitsmarkt (SK) - beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen (UK) - beurteilen Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung der Arbeitswelt (UK) - reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6)		
<u>Inhaltsfelder:</u> IF 5 (Individuum und Gesellschaft) IF 6 (Internationalisierung, Globalisierung und Migration)		



IF 11 (Beruf und Arbeitswelt)		
<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> • Phänomene der Verstädterung: Metropolisierung, Segregation • Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Umweltbelastung, nachhaltige Mobilitätskonzepte, demographischer und sozialer Wandel • Wohnraumverfügbarkeit • Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose • Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung • Der Arbeitsmarkt und Arbeitsformen im Wandel		
<u>Medienkompetenzrahmen:</u> 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 4.3 Quelldokumentation 5.1 Medienanalyse 5.2 Meinungsbildung 5.3 Identitätsbildung		
<u>Zeitbedarf:</u> 10 Std.		
<u>Summe Jahrgangsstufe 10: 72 Stunden</u>		